

DIDAKTISCHER KOMMENTAR

Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine KAMPAGNE zur gentechnisch veränderten Baumwolle

EINFÜHRUNG

Der Entwurf einer Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle ermöglicht den SchülerInnen ein kontroverses Thema direkt auf ihre Lebenswelt zu beziehen und eine eigene begründete Position einzunehmen. Dabei soll deutlich werden, dass Fachkenntnisse dabei helfen können, sich an einem gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen. Gleichzeitig haben die SchülerInnen die Gelegenheit ihre Kompetenzen vor allem im Bereich der Bewertung und Kommunikation zu erproben und zu erweitern. Beispielsweise üben die SchülerInnen sich in der Kommunikation biologischen Fachwissens im Kontext allgemeinerer gesellschaftlicher Fragestellungen. Beim Entwurf einer Kampagne können dabei sehr verschiedene Kommunikationsformen zum Tragen kommen. Es werden z.B. Texte auf Flyern und Plakaten erstellt oder das anvisierte Kampagnenziel wird vor der Schulleitung mündlich vertreten. Zudem werden die SchülerInnen aufgefordert Argumente zu erkennen, zu formulieren und sich begründet zu positionieren.

KLASSENSTUFE: 10-13**ZEITBEDARF:** 8 Schulstunden und anschließende Durchführung der Kampagne

ZEIT	AKTIVITÄTEN UND METHODEN	MATERIAL MEDIEN
	Zur Vorbereitung des Unterrichtsvorhabens wird das Fallbeispiel Baumwolle als Hausaufgabe gelesen.	ggf. Ausdruck des Fallbeispiels Baumwolle
90 min	A) Kontextwissen gentechnisch veränderte Baumwolle [AB1 Aufgabe 1] Beispielsweise mithilfe des Internetangebots Schule und Gentechnik wird eigenständig zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchiert. Außerdem recherchieren die SchülerInnen nach Beispiel-Kampagnen und lesen das Arbeitsblatt mit den Informationen über Kampagnen. Anschließend wird das Thema gentechnische Baumwolle im Plenum auf den eigenen Alltag bezogen. [AB1 Aufgabe 2] Aus der Sammlung werden zwei Aspekte herausgegriffen, die die SchülerInnen am meisten interessieren und die einen Bezug zu ihrem Alltag haben. [AB1 Aufgabe 3] Die Klasse teilt sich nach ihrem inhaltlichen Interesse den beiden Themen zu, so dass zwei Gruppen entstehen. [AB1 Aufgabe 4]	Kopie Arbeitsblatt 1 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
60 min 30 min	B) Planung und inhaltliche Gestaltung der Kampagnen (in zwei Großgruppen getrennt) Die Großgruppen klären zunächst, was Kampagnen sind. Dann sammeln sie Ideen auf einem Plakat für mögliche Aktionen und Anknüpfungspunkte zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle in ihrem nächsten Umfeld. Im nächsten Schritt werden Ideen für Slogans entwickelt und mögliche Aktionsformen (theatrale Interventionen, Flashmob, Radioballett, Plakataktion, Aufruf zur Teilnahme an einer Aktion per Flyer etc.) gesammelt. [AB1 Aufgabe 5] Es werden zwei ModeratorInnen bestimmt, die gemeinsam mit dem Rest der Großgruppe das Kampagnenkonzept, die Zielgruppe und die zentrale Botschaft der Kampagne festlegen. Im Anschluss finden sich in beiden Gruppen eine Aktions- und Gestaltungsgruppe. Anhand der Arbeitsblätter informieren sich die SchülerInnen zuvor über die Aufgaben der Teilgruppen. [AB1 Aufgabe 6] Als Hausaufgabe werden weitere Recherchen durchgeführt und die Ideensammlung weitergeführt. [AB1 Aufgabe 7]	Ab jetzt werden zwei Räume gebraucht. Plakate PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	C) Planung der Kampagne (in zwei Großgruppen getrennt) In den ersten 15 Minuten der Doppelstunde werden gemeinsam die Aktionen und Medien festgelegt (Findet z.B. eine Kleidertauschparty statt für die ein Flyer und Plakate erstellt werden und für die ein Datum mit der Schulleitung koordiniert werden muss, die Hausmeister nach geeigneten Räumen befragt werden etc.) [AB 2+3 Aufgabe 1] Jetzt startet die Arbeit in den Gestaltungs- und Aktionsgruppen. [AB 2+3 Aufgabe 2-4]	Kopien Arbeitsblätter 2,3 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	D) Abschluss der Kampagnenplanung In den ersten 60 Minuten arbeiten die Großgruppen an der Vorbereitung der Kampagne: Flyer werden Korrektur gelesen und ausgedruckt, Poster gestaltet, eine Nachricht für die Schulinternetseite geschrieben, ein letztes Gespräch mit der Schulleitung geführt oder eine Durchsage über die Schullautsprecher vorbereitet etc. In den letzten 30 Minuten stellen die beiden Großgruppen sich gegenseitig ihre Kampagnenkonzepte vor und überprüfen das Vorgehen.	PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang ggf. Beamer



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Was ist eine KAMPAGNE?

Eine Kampagne ist eine zeitlich befristete Aktion, beispielsweise in Werbung, Politik oder Umweltschutz. Kampagnen dienen der Information eines bestimmten Zielpublikums zum Zwecke der Bewusstseins- oder Verhaltensveränderung.

Im Zuge von Kampagnen finden Versammlungen, Podiumsdiskussionen, Stehgreiftheater-Szenen und vieles mehr statt.

Plakate, Aufkleber, Video-Clips, Zeitungsinserate oder Flyer begleiten die Aktionen der Kampagnen.



GRUNDLAGE ist das FALLBEISPIEL BAUMWOLLE auf der Internetseite:
<http://www.schule-und-gentechnik.de/lehrer/fallbeispiele/baumwolle.html>

Aufgaben

1. Recherchiert gemeinsam zum Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* (Internet, Fachliteratur).
2. Bezieht das Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* auf euren Alltag, insbesondere auf das Schulleben. Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich?
3. Entscheidet euch für zwei Themen, zu denen ihr Kampagnen starten möchtet. Wichtig ist, dass die ausgewählten Themen einen Bezug zu euch und der Öffentlichkeit, die ihr erreichen wollt, haben.
4. GRUPPENFINDUNGSPHASE: Teilt euch den Themen zu und bildet zwei Großgruppen.
5. Setzt euch in jeder der beiden Großgruppen zum Brainstorming zusammen. Sammelt Ideen für Aktionen, notwendige inhaltliche Recherchen, Slogans usw. für eure Kampagne.
6. AUFTEILUNG IN KLEINGRUPPEN: Teilt eure Großgruppe in folgende vier Gruppen auf: Koordinationsgruppe, Gestaltungsgruppe und zwei Aktionsgruppen



Hilfreiche Beiträge im Netz:

Orientieren kann man sich beim Entwurf einer Kampagne am Vorgehen der Nichtregierungsorganisation **campact** (campaign+act). Diese Nichtregierungsorganisation organisiert mit Hilfe des Internet Kampagnen zu einer Vielzahl an politischen Themen. Neben einem Slogan und einem prägnanten Bild für die Kampagne gibt es immer eine kurze inhaltliche Begründung und zur Vertiefung die sogenannte 5-Minuten-Info. Zudem werden Aktionen geplant, um das jeweilige Thema in die Öffentlichkeit zu bringen >>> <https://www.campact.de>

Planet Schule ist ein öffentlich-rechtliches Angebot von SWR und WDR für Schüler und Lehrer. Es bietet multimedial aufbereitete Inhalte. Das Lernspiel „Der Kampagnengenerator“ bietet die Möglichkeit, eine eigene Werbekampagne anhand einer fiktiven Limonade durchzuspielen. >>> <http://www.planet-schule.de/index.php?id=11416>

Oder ihr recherchiert zusätzlich noch auf den Greenpeace-Internetseiten. **GreenAction** ist die Community für alle, die aktiven Umweltschutz leisten wollen, auch, indem sie Kampagnen starten.

>>><https://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/die-kampagnen-community-fuer-umweltschutz>



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die KOORDINATIONSGRUPPE

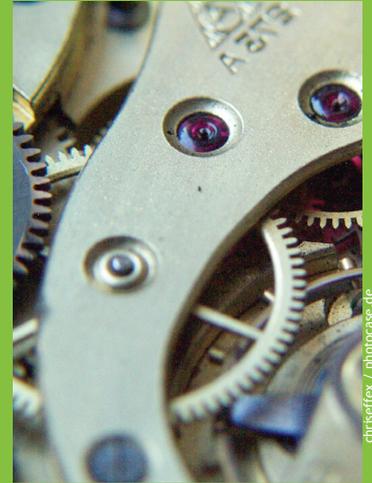
Ihr seid die Gruppe, die den Überblick über den Zeitplan, aber auch über die inhaltliche Strategie behalten muss.

Formuliert das Kampagnen-Konzept und die Zielgruppen schriftlich! Was soll eure zentrale Botschaft sein?

Wichtig ist, dass ihr die regelmäßigen Treffen zur Koordination der Kampagne einberuft, strukturiert und leitet.

Außerdem seid ihr dafür verantwortlich, sowohl vorher evtl. Verantwortliche anzusprechen (z.B. Schulleitung, Klassenlehrer, Hausmeister), als auch für die nötige Öffentlichkeit bei der Durchführung der Kampagne zu sorgen (z.B. SchülerzeitungsredakteurInnen ansprechen).

Bei der Durchführung der Kampagne sorgt ihr für eine geeignete Dokumentation (z.B. Fotos und Filme).



chriseifex / photocase.de

Tipps + Tricks

WIE GEHT IHR VOR?

Zunächst müsst ihr zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchieren.

1. SCHRITT: Ohne Planung wird das nichts...

Ihr braucht ein Kampagnen-Konzept, das eure Ziele und Zielgruppen beschreibt: Was soll mit der Kampagne erreicht werden? Wer sind eure Zielgruppen? Welche Medien sind für welche Adressaten geeignet?

2. SCHRITT: Inhaltliche Gestaltung der Kampagne

Festlegung des zeitlichen Ablaufs, der einzelnen Aktionen und der Gestaltung der Kampagne. Ihr braucht eine Strategie: Wie wollt ihr vorgehen? Womit fangt ihr an? Wie lange soll die Kampagne laufen? Welche Höhepunkte lassen sich organisieren? Was soll die zentrale Botschaft sein? Habt ihr einen passenden Slogan? Gibt es Verbündete, die an einem ähnlichen Thema interessiert sind? Welche Aktionen plant ihr?

3. SCHRITT: Feinschliff

Aufgabenverteilung festlegen, Zeitplanung konkretisieren und Start der Einzel- und Gruppenarbeit. Interne Präsentation der Ergebnisse (z.B. der erstellten Flyer, Video-Clips, der Straßentheaterszenen oder Schulvorträge) --> Rückmeldung und letzte Verbesserungen.

4. SCHRITT: Auf zur Veröffentlichung!

Start der Durchführung der Kampagne im öffentlichen Raum

5. SCHRITT: War es ein Erfolg?

Auch eine Auswertung der Kampagne ist sinnvoll: Mit Hilfe von Gesprächen oder Fragebögen lässt sich die Wirkung der Kampagne ermitteln.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

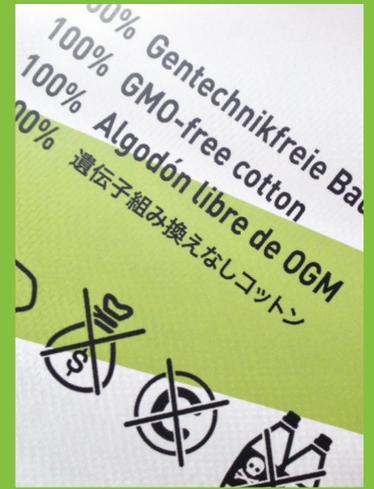
Hinweise für die GESTALTUNGSGRUPPE

Für das Gelingen einer Kampagne ist es natürlich wichtig, inhaltlich genau zu wissen, was man vermitteln möchte.

Der darauf folgende Schritt ist aber fast ebenso wichtig: Ihr müsst dafür sorgen, dass die Kampagne von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dabei kann z.B. ein wiederkehrender Slogan („Abi-T-Shirts ohne Gene“, „Kleidertausch statt Konsumrausch“) helfen oder ein immer wiederkehrendes Logo der Kampagne.

Überlegt euch, welche Medien ihr für eure Adressaten am sinnvollsten einsetzt. Eure Aufgabe ist es auch, einen gemeinsamen Kampagnen-Flyer, ein Plakat o.ä. zu gestalten.

Ihr besucht außerdem die Aktionsgruppen und sorgt dafür, dass bei der Planung der Aktionen der Wiedererkennungswert nicht aus den Augen gelassen wird.



Tipps + Tricks

WIE GEHT IHR VOR?

Zunächst müsst ihr zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchieren.

1. SCHRITT: Ohne Planung wird das nichts...

Ihr braucht ein Kampagnen-Konzept, das eure Ziele und Zielgruppen beschreibt: Was soll mit der Kampagne erreicht werden? Wer sind eure Zielgruppen? Welche Medien sind für welche Adressaten geeignet?

2. SCHRITT: Inhaltliche Gestaltung der Kampagne

Festlegung des zeitlichen Ablaufs, der einzelnen Aktionen und der Gestaltung der Kampagne. Ihr braucht eine Strategie: Wie wollt ihr vorgehen? Womit fangt ihr an? Wie lange soll die Kampagne laufen? Welche Höhepunkte lassen sich organisieren? Was soll die zentrale Botschaft sein? Habt ihr einen passenden Slogan? Gibt es Verbündete, die an einem ähnlichen Thema interessiert sind? Welche Aktionen plant ihr?

3. SCHRITT: Feinschliff

Aufgabenverteilung festlegen, Zeitplanung konkretisieren und Start der Einzel- und Gruppenarbeit. Interne Präsentation der Ergebnisse (z.B. der erstellten Flyer, Video-Clips, der Straßentheaterszenen oder Schulvorträge) --> Rückmeldung und letzte Verbesserungen.

4. SCHRITT: Auf zur Veröffentlichung!

Start der Durchführung der Kampagne im öffentlichen Raum.

5. SCHRITT: War es ein Erfolg?

Auch eine Auswertung der Kampagne ist sinnvoll: Mit Hilfe von Gesprächen oder Fragebögen lässt sich die Wirkung der Kampagne ermitteln.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

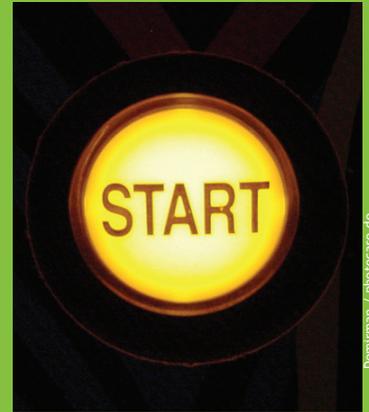
Hinweise für die AKTIONSGRUPPE

Ihr überlegt euch Aktionen, die im Rahmen der Kampagne stattfinden, um Aufmerksamkeit für euer Thema zu wecken (siehe auch Arbeitsblatt 1).

Recherchiert zu folgenden alternativen Protestformen und überlegt, ob euch diese zu Aktionen inspirieren: Flashmob / Smartmob, Radioballett, Jubeldemo, Ad Busting oder auch zum Kauf-Nix-Tag.

Überlegt dann, welche Aktionen für die inhaltlichen Ziele und die Adressaten eurer Kampagne passend sind und euren zeitlichen und organisatorischen Rahmen nicht sprengen.

Nachdem ihr euch mit den anderen Gruppen abgestimmt habt, könnt ihr mit der Planung beginnen!



Demirhan / photocase.de

Tipps + Tricks

WIE GEHT IHR VOR?

Zunächst müsst ihr zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchieren.

1. SCHRITT: Ohne Planung wird das nichts...

Ihr braucht ein Kampagnen-Konzept, das eure Ziele und Zielgruppen beschreibt: Was soll mit der Kampagne erreicht werden? Wer sind eure Zielgruppen? Welche Medien sind für welche Adressaten geeignet?

2. SCHRITT: Inhaltliche Gestaltung der Kampagne

Festlegung des zeitlichen Ablaufs, der einzelnen Aktionen und der Gestaltung der Kampagne. Ihr braucht eine Strategie: Wie wollt ihr vorgehen? Womit fangt ihr an? Wie lange soll die Kampagne laufen? Welche Höhepunkte lassen sich organisieren? Was soll die zentrale Botschaft sein? Habt ihr einen passenden Slogan? Gibt es Verbündete, die an einem ähnlichen Thema interessiert sind? Welche Aktionen plant ihr?

3. SCHRITT: Feinschliff

Aufgabenverteilung festlegen, Zeitplanung konkretisieren und Start der Einzel- und Gruppenarbeit. Interne Präsentation der Ergebnisse (z.B. der erstellten Flyer, Video-Clips, der Straßentheaterszenen oder Schulvorträge) --> Rückmeldung und letzte Verbesserungen.

4. SCHRITT: Auf zur Veröffentlichung!

Start der Durchführung der Kampagne im öffentlichen Raum

5. SCHRITT: War es ein Erfolg?

Auch eine Auswertung der Kampagne ist sinnvoll: Mit Hilfe von Gesprächen oder Fragebögen lässt sich die Wirkung der Kampagne ermitteln.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.

